

Niederschrift

über die. 3. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 06.07.2021, um 20:00 Uhr im Stadthalle Linden

Bürgermeister

Herr Jörg König

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Altenheimer
Herr Jürgen Arnold
Herr Marc Bausch
Frau Ellen Buchborn-Klos
Herr Ralf Burckart
Frau Renate Geiselbrechtinger
Herr Axel Globuschütz
Herr Dirk Hansmann
Herr Volker Heine
Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Hoth
Frau Dr. Barbara Ibe
Herr Nicolas Kuboschek
Frau Gudrun Lang
Frau Karin Lenz
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Herr Friedel Löser
Frau Dr. med. Cornelia Marck
Frau Antje Markgraf
Frau Julia Mergenthaler
Herr Burkhard Nöh
Herr Dennis Orend
Herr Joachim Schaffer
Frau Franziska Schaffer-Gawenda
Herr Dirk Schimmel
Herr Christian Schmidt
Herr Dr. Christof Schütz
Frau Karla Sell
Herr Meric Uludag
Frau Katrin von der Decken
Herr Lothar Weigel
Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm

Erster Stadtrat

Herr Harald Liebermann

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Fabian Wedemann

Magistrat

Frau Petra Braun
Herr Wolfgang Gath
Herr Uwe Markgraf
Herr Tim-Ole Steinberg
Frau Beatrice Tobisch

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

von der Verwaltung

Frau Alexandra Agel
Frau Tanja Arnold
Herr Florian Jochim
Herr Michael Kauer
Herr Patrick King
Frau Simone Müller

Presse

Gießener Allgemeine Zeitung
Gießener Anzeiger

Abwesend:

Stadtverordnete/r

Herr Matthias Spangenberg

Magistrat

Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Jitka Kirsch

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Bernd Wagner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung / Feststellung des Protokolls
- 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
 - 3.1 Anfrage gem. § 16 a GO -Die Linke- Angebotssituation von Kitaplätzen ab August 2021
 - 3.1.1 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a Bündnis90 Die Linke - Angebotssituation von Kitaplätzen ab August 2021
 - 3.2 Anfrage gem. § 16 a der GO - FDP - Abarbeitung der Beschlüsse der vergangenen Wahlperiode
 - 3.3 Anfrage gem. § 16 a GO - Bündnis90/Die Grünen - Feldwege
 - 3.3.1 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90Die Grünen - Feldwege
- 4 Berichterstattung durch den Magistrat

- 5 Ernennung, Vereidigung und Einführung des ehrenamtlichen Stadtrats
- 6 Ernennung, Vereidigung und Einführung des Stadtbrandinspektor
- 7 Vergabe des Umweltpreis; Nachträgliche Würdigung von Herrn Cavael
- 8 Wahl von Ortsgerichtsschöffen für die Ortsgerichte Linden I und Linden II - Drucksache Nr. 0010/21-26
Vorlage: /0010/21-26

Beschlüsse

- 9 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung der Stadt Linden - Drucksache Nr. 0002A/21-26
Vorlage: /0002A/21-26
- 10 Umstellung der Haushaltsstruktur zu einem Produkthaushalt der Stadt Linden inkl. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden Drucksache Nr. /0017/21-26
Vorlage: /0017/21-26
- 11 Ausgleich der Einnahmeausfälle der freien Träger bei Berechnung der Kita-Gebühren nach Inanspruchnahme - Drucksache Nr. 0004/21-26
Vorlage: /0004/21-26
- 12 Neubau Radweg zw. Hüttenberg-Hörnsheim und Großen-Linden; hier Aufhebung Sperrvermerk Invest-Nr. I63-045 - Drucksachen Nr. 0015/21-26
Vorlage: /0015/21-26
- 13 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern; B-Plan Nr. 12 "Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad), 4. Änderung - Drucksache Nr. 0009/21-26
Vorlage: /0009/21-26
- 14 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden, Bebauungsplan Nr. 68 "Am Bahnhof" sowie FNP-Änderung in diesem Bereich - Drucksache Nr. 0149/16-21
Vorlage: /0149/16-21
- 15 Antrag gem. § 12 GO des Bündnis90/Die Grünen Information über ökologisches Vorgaben in Linden zur Grundstücksgestaltung
Vorlage: FA/0003/21-26
- 16 Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 01.05.2021 - Linden digital: Livestream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten (Ausschüsse, Versammlung) FA/0005/21-26
Vorlage: FA/0005/21-26
- 17 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Transparentes Linden - Kita Verwaltungssoftware - FA/0009/21-26
Vorlage: FA/0009/21-26
- 18 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz

FA/0010/21-26
Vorlage: FA/0010/21-26

- 19** Schadensersatzansprüche gegen den Bürgermeister
Vorlage: STA/0001/21-26
- 20** Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU; Bündnis90/Die Grünen, FW und FDP - Neufassung der Geschäftsordnung
Vorlage: FA/0011/21-26
- 21** Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90Die Grünen, SPD, FW und FDP - Beschlussprotokolle des Magistrats
Vorlage: FA/0012/21-26
- 22** Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 22.1** Anfrage gem. § 16 b SPD Linden - Lärmschutzgutachten für die Main - Weser Bahnstrecke im Bereich Linden
- 22.1.1** Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b SPD Linden - Lärmschutzgutachten

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann begrüßt alle anwesenden Fraktionen, Gäste, den Ausländerbeiratsvorsitzenden und stellt fest, dass frist- und ordnungsgemäß geladen wurden und die Versammlung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung / Feststellung des Protokolls

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann erklärt, dass nach GO über die Festlegung des Protokolls abzustimmen ist. Einwände oder Anmerkungen liegen nicht vor.

Herr Wedemann bittet um das Handzeichen. Das Protokoll wird, mit einer Enthaltung, mehrheitlich angenommen.

Herr Weigl bringt einen Änderungswunsch für die Tagesordnung vor. TOP 16 soll entfallen. Der Punkt wird der Tagesordnung entnommen. Die anschließenden Punkte werden entsprechend nummeriert.

Herr Wedemann verliest die Geburtstage und beglückwünscht alle Personen.

Vorsitzender Wedemann bittet Herrn Heine und Herrn Leun nach vorne und gratuliert nachträglich zum runden bzw. halbrunden Geburtstag und überreicht ihnen Blumensträuße.

Zu TOP 3 Fragestunde gemäß § 16a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann erklärt, dass Fragen und Antworten über die Angebotsituation der Kitaplätze allen Anwesenden vorliegt.

Zu TOP 3.1 Anfrage gem. § 16 a GO -Die Linke- Angebotssituation von Kitaplätzen ab August 2021

Herr Uludag erkundigt sich, ob der Bedarf an Fachkräften in den Kitas abgedeckt werden kann. Außerdem fragt er, ob am Betreuungsmodell für den Nachmittagsbereich (13:00 Uhr – 17:00 Uhr) festgehalten wird oder ob es Änderungen gibt.

Zu TOP 3.1.1 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a Bündnis90 Die Linke - Angebotssituation von Kitaplätzen ab August 2021

Bürgermeister König antwortet, dass weitere Fachkräfte weiterhin gesucht werden. Die Nachmittagsbetreuung richte sich nach dem Bedarf der Kitas. Ziel sei es, dass möglichst alle Kinder einen Platz bekommen können.

Zu TOP 3.2 Anfrage gem. § 16 a der GO - FDP - Abarbeitung der Beschlüsse der vergangenen Wahlperiode

Fabian Wedemann weist darauf hin, dass auch die Fragen für den Antrag der FDP vorliegen, die Beantwortung der Fragen allerdings nicht als solche vorliege, sondern in Mandatos, in den aktuellen Dokumenten, in der Übersicht der Beschlüsse, zu finden sei. Es erfolgen keine weiteren Fragen.

Zu TOP 3.3 Anfrage gem. § 16 a GO - Bündnis90/Die Grünen - Feldwege

Herr Wedemann erklärt, dass Antrag und Beantwortung des Antrags von Bündnis 90/ der Grünen vorliegen und erkundigt sich nach weiteren Fragen.

Frau von der Decken erkundigt sich, welche Vorgaben bzw. welches Pflegekonzept für die Feldwege vorliegt. Außerdem fragt sie, ob Landwirte und Naturschutzfachleute in die Planung der Feldwegesatzung mit einbezogen wurden.

Zu TOP 3.3.1 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 a GO Bündnis90Die Grünen - Feldwege

Bürgermeister König erklärt, dass zunächst eine Feldwegsatzung auf den Weg gebracht wird, welche von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden muss und in welche noch Änderungswünsche einbezogen werden können. Grundlegend wurde sich an der Mustersatzungen des Landkreises orientiert. Eine zusätzliche Rücksprache mit weiteren Fachleuten kann ggf. noch erfolgen.

Zu TOP 4 Berichterstattung durch den Magistrat

Vorsitzender Wedemann merkt an, dass der Mundschutz „am Platz“ abgenommen werden kann. Beim Durchqueren des Raumes ist die Mundnasenbedeckung wieder anzulegen.

Bürgermeister König erhält von Stadtverordnetenvorsteher, Fabian Wedemann, das Wort und berichtet:

- a) Bürgermeister König stellt den neuen Klimaschutzmanager, Michael Kauer, vor. Herr Kauer wird nach der Sommerpause seine Ziele und Konzepte vorstellen. Herr König übergibt das Wort an Herrn Kauer. Dieser begrüßt alle Anwesenden und stellt sich vor. Herr Kauer arbeitete zuvor im Frankfurter Zoo im Bereich des Arten- und Umweltschutzes in der Wissensvermittlung. Dabei auch in Zusammenarbeit mit Umweltvereinen, Gremien und Verbänden. Nach der Sommerpause werden Ziele, wie die Umsetzung „Klimakommune“ und weitere Konzepte vorgestellt.
- b) Das neue Organigramm wurde den Stadtverordneten zur Kenntnis vorgelegt. Abteilungen wurden in Fachbereiche und Fachdienste umstrukturiert. Dadurch können Leistungsaufgaben besser organisiert und die Abteilungen besser dargestellt werden. Auch für die zukünftige Umstellung des Haushaltes ist dies von Vorteil. Herr Florian Jochim, Fachbereichsleiter für Zentrale Dienste und Finanzen, und Patrick King, der Fachdienstleiter für den Bereich Finanzen, werden vorgestellt.
- c) Für den Spielplatz in der Leihgesterner Straße wurde ein weiteres Spielgerät beschafft.
- d) Ab dem 01. Oktober 2021 wird eine neue Stelle für den Bereich IT und Digitalisierung besetzt. Durch diese soll, unter anderem, das Onlinezugangsgesetz umgesetzt werden.
- e) Aufgrund einer gesetzlichen Veränderung wird die Fehlbelegungsabgabe nicht mehr erhoben. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Grünberg kann daher rückabgewickelt werden.
- f) Die Leitungsstellen der Kitas Pauluswiese und Obergasse konnten intern neu besetzt werden.
- g) Für die Sanierung des Gebäudes Bahnhofstraße 2a wurde eine Architektenleistung vergeben.
- h) Die Sanierungsarbeiten im Schwimmbad können voraussichtlich im Juli abgeschlossen werden.
- i) Im Zuge des vom Landkreis Gießen initiierten innerörtlichen Radwegkonzeptes, soll ein Arbeitskreis gegründet werden, an welchem der Magistrat, die Fraktionen, die Klimainitiative und Radabteilungen der Vereine beteiligt werden sollen.

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Diese gibt es nicht.

Zu TOP 5 Ernennung, Vereidigung und Einführung des ehrenamtlichen Stadtrats

Der in der 1. konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gewählte Uwe Markgraf, wird für die Ernennung und Vereidigung zum ehrenamtlichen Stadtrat „nach vorne“ gebeten.

Uwe Markgraf wird vom Stadtverordnetenvorsteher Wedemann vereidigt und beglückwünscht.

Zu TOP 6 Ernennung, Vereidigung und Einführung des Stadtbrandinspektor

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann vereidigt und beglückwünscht Herrn Alexander Weiß, als Stadtbrandinspektor für die Stadt Linden.

Zu TOP 7 Vergabe des Umweltpreis; Nachträgliche Würdigung von Herrn Cavael

Herr Wedemann beginnt mit der Verleihung des Umweltpreises an Herrn Michael Cavael. Da dieser in der ersten Sitzung nicht anwesend sein konnte, wird ihm nun der Preis verliehen.

Herr Wedemann übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister. Dieser erklärt, dass Herr Cavael sich sowohl in seiner beruflichen Tätigkeit als auch privat sehr für die Umwelt und den Naturschutz einbringt. Privat hat er sich eine Streuobstwiese mit Teich angelegt, die auch als Insektenhotel und zum Erhalt der Artenvielfalt dient.

Bürgermeister König verkündet, dass Herr Dr. Lenz kürzlich das Bundesverdienstkreuz durch den Ministerpräsidenten Volker Bouffier verliehen bekommen hat. Aus diesem Anlass bekommt Herr Dr. Lenz einen Blumenstrauß.

Zu TOP 8 Wahl von Ortsgerichtsschöffen für die Ortsgerichte Linden I und Linden II - Drucksache Nr. 0010/21-26 Vorlage: /0010/21-26

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann kündigt an, dass die Wahl der/des Ortsgerichtsschöffen ansteht, da diese in der letzten Sitzung nicht zu einem eindeutigen Ergebnis geführt hat. Herr Wedemann übergibt das Wort an Herrn König.

Bürgermeister König erklärt, dass sich die Bewerberin für das Ortsgericht II und ein Bewerber für das Ortsgericht II vorstellen möchten.

Herr König bittet zunächst Frau Kaps nach vorne. Frau Kaps begrüßt alle Anwesenden und stellt sich kurz vor. Sie möchte sich gerne in ihrer neuen Heimat engagieren und deshalb das Amt der Ortgerichtsschöffin für den Bezirk II Linden Leihgestern besetzen.

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann erkundigt sich nach Fragen an Frau Kaps. Es gibt keine. Herr Wedemann erkundigt sich, ob die Wahl per Handzeichen stattfinden kann. Es erfolgen keine Einwände.

Zur Wahl steht Frau Michaela Kaps, als Ortsgerichtsschöffin für den Bezirk Linden II.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	5 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
Linke	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

2 Enthaltung

AFD	1 Stimme
SPD	1 Stimme

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 2 Enthaltungen, Frau Michaela Kaps als Ortsgerichtsschöffin für den Ortsgerichtsbezirk II (Leihgestern), dem Direktor des Amtsgerichts Gießen vorzuschlagen.

Für die Wahl der Ortsgerichtsschöffen Linden I stehen drei Bewerber zur Wahl:

Herrn Frank Müller
Herrn Ralph Müller
Herrn Dominik Strippoli

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann bittet den einzig anwesenden Bewerber, Herrn Frank Müller, nach vorn. Dieser stellt sich kurz vor. Herr Müller ist in Linden aufgewachsen. Er ist verheiratet, heimatverbunden und möchte sich daher gerne in seiner Heimatstadt engagieren.

Herr Dominik Strippoli ist nicht anwesend und kann sich somit nicht vorstellen. Herr Ralf Müller lässt sich krankheitsbedingt entschuldigen.

Vorsitzender Wedemann erkundigt sich nach weiteren Fragen und ob geheime Wahl stattfinden soll. Herr Dr. Schütz merkt an, dass geheime Wahl erfolgen muss. Herr Wedemann erklärt, dass nach § 7 Ortsgerichtsgesetz, offen abgestimmt werden kann, es sei denn es erfolgt ein Einspruch. Stadtverordneter Burkhardt Nöh beantragt geheime Wahl.

Das Wahlergebnis lautet wie folgt:

Herrn Frank Müller	26 Stimmen
Herrn Ralph Müller	8 Stimmen
Herrn Dominik Strippoli	1 Stimmen
Stimmenthaltungen	Stimme
Ungültige Stimmen	1 Stimme

Es erfolgt die Abstimmung der Magistratsvorlage:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
Linke	1 Stimme
AfD	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, Herrn Frank Müller dem Präsidenten des Amtsgerichts Gießen, als Ortsgerichtsschöffe für den Ortsgerichtsbezirk Linden I Großen-Linden, vorzuschlagen. Frau Michaela Kaps wird dem Präsidenten des Amtsgerichts Gießen als Ortsgerichtsschöffin für den Ortsgerichtsbezirk Linden II Linden-Leihgestern vorgeschlagen.

**Zu TOP 9 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung der Stadt Linden - Drucksache Nr. 0002A/21-26
Vorlage: /0002A/21-26**

Fabian Wedemann verliert TOP 9 und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Bürgermeister König ergänzt, dass in der vorliegenden Satzung auch der Beitrag für den Jugendbeirat zu erhöhen ist. Er bittet um entsprechenden Beschluss.

HFA-Vorsitzender Herr Globuschütz erhält das Wort. Er erläutert die angebrachten Änderungen und merkt an, dass die Beschlussvorlage fehlerhaft ist, es muss in der nächsten Sitzung abgestimmt werden, wenn sie entsprechend geändert wurde.

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann bittet Herrn Globuschütz, die im HFA vorgeschlagene Änderung einzubringen, um sie mit abstimmen zu können.

Herr Globuschütz bringt die Änderung ein. In § 3 Absatz 1 sollen zusätzlich zwei Spiegelstriche ergänzt werden:

- „Mitglieder des Seniorenbeirates 30 €“
- „Mitglieder Kinder- und Jugendbeirates 30 €“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
Linke	1 Stimme
AfD	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt einstimmig, die 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung der Stadt Linden, mit den entsprechenden Ergänzungen von Herrn Globuschütz zu übernehmen.

**Zu TOP 10 Umstellung der Haushaltsstruktur zu einem Produkthaushalt der Stadt Linden inkl. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden Drucksache Nr. /0017/21-26
Vorlage: /0017/21-26**

Wedemann übergibt das Wort an Bürgermeister König. Herr König erläutert den Antrag und bittet um Beschluss.

HFA-Vorsitzender Herr Axel Globuschütz erhält das Wort. Er erklärt, dass nach Abstimmung im HFA-Ausschuss Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ergeht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
Linke	1 Stimme
AfD	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Umstellung der Haushaltsstruktur von einem organisationsbezogenen Haushalt, zu einem Produkthaushalt der Stadt Linden inkl. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Linden ab 01.01.2022

**Zu TOP 11 Ausgleich der Einnahmeausfälle der freien Träger bei Berechnung der Kita-Gebühren nach Inanspruchnahme - Drucksache Nr. 0004/21-26
Vorlage: /0004/21-26**

Fabian Wedemann erklärt, dass die entsprechende Vorlage allen Abgeordneten vorliegt und übergibt das Wort an Bürgermeister König.

Herr König erläutert die Vorlage und erklärt, dass dieser, nach Rücksprache im JSSK-Ausschuss die Monate März, April und Mai ergänzt wurden. Er bittet entsprechend Beschluss zu fassen.

JSSK-Vorsitzender Spangenberg ist nicht anwesend. Frau Lang erklärt, dass die Vorlage im JSSK-Ausschuss besprochen wurde. Herr Wedemann gibt an, dass aus dem JSSK-Ausschuss mehrheitliche Beschlussempfehlung erging.

Stadtverordneter Altenheimer bitte die Verwaltung, dass die Änderungen der Vorlage künftig im Titel erkennbar sein sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
Linke	1 Stimme
AfD	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt einstimmig den Ausgleich der Einnahmeausfälle, welche im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durch die Berechnung der Kita-Gebühren nach Inanspruchnahme der tatsächlichen Betreuungszeiten entstehen, bis zur uneingeschränkten Wiederaufnahme des Kita-Regelbetriebs für die freien Träger.

**Zu TOP 12 Neubau Radweg zw. Hüttenberg-Hörnsheim und Großen-Linden; hier Aufhebung Sperrvermerk Invest-Nr. I63-045 - Drucksachen Nr. 0015/21-26
Vorlage: /0015/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann übergibt das Wort an Bürgermeister König. Herr König erläutert den Antrag und bittet um entsprechenden Beschluss.

HFA-Vorsitzender Axel Globuschütz erhält das Wort und erklärt, dass nach Abstimmung im HFA-Ausschuss, mit einer Enthaltung, Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ergeht.

Herr Leun bittet darum, den Beschlussantrag um die Summe der Planungskosten in Höhe 20.000 € zu ergänzen. Die entsprechende Vorlage wird mit den Änderungen dem Protokoll hinzugefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
Linke	1 Stimme
AfD	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Enthaltungen:

FDP	2 Stimmen
-----	-----------

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt, mit 2 Stimmenthaltungen, den bei der Investitionsnummer I63-045 angebrachten Sperrvermerk, über Planungskosten in Höhe von 20.000 €, aufzuheben.

**Zu TOP 13 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern; B-Plan Nr. 12 "Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad), 4. Änderung - Drucksache Nr. 0009/21-26
Vorlage: /0009/21-26**

Herr Wedemann übergibt das Wort an Bürgermeister König. Herr König erläutert den Antrag und erklärt, dass zunächst der Aufstellungsbeschluss beschlossen werden soll. Herr König bittet um entsprechenden Beschluss.

BPU-Vorsitzender Burkhardt Nöh erhält das Wort und erklärt, dass nach Absprache im BPU-Ausschuss, mit 2 Enthaltungen, einer Gegenstimme und 6 Ja-Stimmen eine Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ergeht.

Herr Heine erkundigt sich, ob es hier um den Text des Bebauungsplanes geht.

Bürgermeister König erklärt, dass es derzeit nicht um inhaltliche Festsetzung geht, sondern lediglich um den Aufstellungsbeschluss.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
AfD	1 Stimme
Grüne	7 Stimmen

Nein-Stimmen:

Linke	1 Stimme
-------	----------

Enthaltungen:

FDP	2 Stimmen
Grüne	1 Stimme

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates:

Den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB

(1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt gemäß § 2 Abs.1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad)“ im Stadtteil Leihgestern.

(2) Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen und umfasst das Flurstück 496 in der Flur 4, Gemarkung Leihgestern.

(3) Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

(4) Ziel der 4. Änderung des Bebauungsplanes ist, die Schaffung von bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses für Büronutzungen (Kanzlei) und in den oberen Geschossen für Wohnungen. Der zugrundeliegende Bebauungsplan Nr.12 „Gewerbegebiet Großen-Lindener Straße (Am Pfad)“ aus dem Jahr 1990 weist ein Gewerbegebiet aus. Das Planziel der Bebauungsplanänderung ist die Ausweisung eines Mischgebietes i.S.d. § 6 BauNVO. Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über die Theodor-Heuss-Straße. In der Summe der Änderungen erfolgt eine Nachverdichtung und Optimierung des bauplanungsrechtlichen Innenbereiches, sodass die Änderung gemäß § 13a BauGB vorgenommen werden kann.

(5) Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Der betroffenen Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird bei

Gelegenheit zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB gegeben.

(6) Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird darauf hingewiesen, dass von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird.

(7) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt die Einleitung des Verfahrens gemäß § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr.2 und 3 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB (Entwurfsoffenlage).

**Zu TOP 14 Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden, Bebauungsplan Nr. 68
"Am Bahnhof" sowie FNP-Änderung in diesem Bereich - Drucksache Nr. 0149/16-21
Vorlage: /0149/16-21**

Stadtverordneter Volker Heine verlässt die Stadthalle.

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann übergibt das Wort an Bürgermeister König. Herr König erläutert den Antrag und bittet um entsprechenden Beschluss zum Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss.

BPU-Vorsitzender Burkhardt Nöh erhält das Wort und erklärt, dass nach Absprache im BPU-Ausschuss, mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, mehrheitliche Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ergeht.

Vorsitzender Wedemann erkundigt sich, ob es weitere Wortmeldungen gibt.

Stadtverordnete Gudrun Lang erklärt, dass die SPD einen Änderungsantrag stellt. Dieser beinhaltet die Einstellung aller Aktivitäten zum Vorhaben „Am Bahnhof“. Als Begründung führt Frau Lang unter anderem, ein fehlendes Entwicklungskonzept für „Linden 2036“, eine fehlende Wohnbedarfsanalyse, gesundes Umfeld, bestehende Lärmprobleme, Eingriffe in Natur und Artenvielfalt an.

Herr Wedemann erkundigt sich, ob ein schriftlicher Antrag nachgereicht wird, da derzeit keiner vorliegt. Der Änderungsantrag wird im Anschluss an die Sitzung durch die SPD nachgereicht.

Herr Altenheimer gibt eine Stellungnahme zum eingebrachten Änderungsantrag ab. Er betont, dass es weiterhin Einbringungsmöglichkeiten für Träger öffentlicher Belange als auch für Bürgerinnen und Bürger gibt, da das Bauleitplanverfahren noch nicht beendet ist.

Stadtverordneter Meric Uludag unterstützt den Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Er gibt zu bedenken, dass die Fortschreibung des Wohnraumversorgungskonzeptes abgewartet werden sollte.

Stadtverordneter Dr. Schütz hält ebenfalls eine Stellungnahme zum Antrag der SPD ab. Er betont, dass Inhalte mit dem Offenlegungsbeschluss zugänglich gemacht werden und dies der Nachvollziehbarkeit aller dient. Hier soll lediglich die Offenlegung beschlossen werden.

Herr Hille bedankt sich für die Ausführung von Herrn Dr. Schütz und gibt zu bedenken, dass noch Informationen gesammelt werden und erst am Ende dieser Sammlung gemeinsam über das Projekt entschieden wird.

Vorsitzender Wedemann erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Keine.

Frau Lang verliest den Antrag der SPD: Die SPD beantragt die Einstellung aller Aktivitäten zur Bauleitplanung, zum Bebauungsplan Nr. 68, „Am Bahnhof“.

Ja-Stimmen:

SPD	6 Stimmen
Linke	1 Stimme
Grüne	1 Stimmen

Nein-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
AfD	1 Stimme
Grüne	6 Stimmen

Damit ist der Änderungsantrag mehrheitlich abgelehnt.

Herr Wedemann gibt die eigentliche Vorlage (Drucksache Nr. 0149/16-21, Vorlage: /0149/16-21), zur Abstimmung.

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
Grüne	5 Stimmen

Nein-Stimmen:

SPD	6 Stimmen
Linke	1 Stimme
Grüne	2 Stimmen

Enthaltungen:

AfD	1 Stimme
-----	----------

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich, auf Empfehlung des Magistrates, den Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gemäß 3 § Abs.2 BauGB:

a) Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des B-Planes Nr. 68 „Am Bahnhof“

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden als Stellungnahmen der Stadt Linden beschlossen.

(2) Der Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung hierzu sind in der gemäß (1) geänderten Fassung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

b) Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 68 „Am Bahnhof“

(1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden als Stellungnahmen der Stadt Linden beschlossen.

(2) Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung hierzu sind in der gemäß (1) geänderten Fassung nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

**Zu TOP 15 Antrag gem. § 12 GO des Bündnis90/Die Grünen Information über ökologische Vorgaben in Linden zur Grundstücksgestaltung
Vorlage: FA/0003/21-26**

Herr Heine nimmt seinen Platz wieder ein.

Vorsitzender Fabian Wedemann erkundigt sich bei der antragstellenden Fraktion, wer den Antrag einbringen möchte.

Frau von der Decken verliest den Antrag und erläutert die Gründe.

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann erklärt, dass das Thema im BPU-Ausschuss besprochen wurde und einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung erging.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
AfD	1 Stimme
Linke	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat zu beauftragen:

1. Alle Bürgerinnen und Bürger in der nächstmöglichen Gesamtauflage der Lindener Nachrichten über bestehende ökologische Vorgaben in Linden, hinsichtlich der Grundstücksgestaltung mit Hinweisen auf die HGO, Vorgaben aus der Stellplatzsatzung sowie die Festsetzung der Bebauungspläne, mit aussagekräftigen, konkreten Beispielen aus dem Bebauungsplan „Die Tränke“ und „Nördlich Breiter Weg“ zu informieren.
2. Bei Kauf eines Grundstückes werden zukünftig neue EigentümerInnen schriftlich, über alle ökologischen Vorgaben informiert, die auf der Fläche bestehen müssen (inkl. Pflanzliste, soweit festgesetzt).

~~Zu TOP 16~~ **Antrag gem. § 12 GO FDP Linden v. 01.05.2021 - Linden digital: Livestream von öffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten (Ausschüsse, Versammlung)**
Entfällt
FA/0005/21-26
Vorlage: FA/0005/21-26

Neuer TOP 16 **Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Transparentes Linden - Kita Verwaltungssoftware - FA/0009/21-26**
Vorlage: FA/0009/21-26

Vorsitzender Fabian Wedemann erkundigt sich bei der antragstellenden Fraktion, wer den Antrag einbringen möchte.

Frau Sell liest den Antrag vor und erläutert die Gründe.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
AfD	1 Stimme
Linke	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Der Magistrat wird einstimmig beauftragt, den Einsatz einer Kita-Verwaltungssoftware inkl. Anmeldeportal für Eltern (wie beispielsweise „Little Bird“) zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung

(Nutzerfreundlichkeit, Kosten, technische Voraussetzungen usw.) sollen in der nächsten Sitzung des JSSK-Ausschusses, am 13.09.2021, dargestellt und diskutiert werden.

**Neuer TOP 17 Antrag gem. § 12 GO Bündnis90/Die Grünen v. 21.06.2021 - Verkehrssicherheit vor Schule und Kindertagesstätten am Festplatz FA/0010/21-26
Vorlage: FA/0010/21-26**

Ausschussvorsitzender Fabian Wedemann erkundigt sich bei der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen wer den Antrag einbringen möchte.

Frau von der Decken verliest den Antrag, erläutert die Gründe und dass der Antrag in der nächsten JSSK-Sitzung behandelt werden soll.

BPU-Vorsitzender Burkhardt Nöh erklärt, dass dies im letzten BPU-Ausschuss verlesen worden ist. Dies wird im nächsten BPU-Ausschuss am 14.09.2021 diskutiert. Nöh teilt mit, dass diese Sachen schon behandelt werden und ein Verkehrsgutachten auf den Weg kommt. Man hat sich geeinigt, dass der Antrag zunächst im Geschäftsgang bleibt.

Fabian Wedemann fasst zusammen, dass der Antrag im Geschäftsgang bleibt.

**Neuer TOP 18 Schadensersatzansprüche gegen den Bürgermeister
Vorlage: STA/0001/21-26**

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann übergibt das Wort an Herrn Schaffer.

Herr Schaffer berichtet, dass nun das Rechtsgutachten der Staatsanwaltschaft allen schriftlich vorliegt. Herr Schaffer verliest den Antrag.

Bürgermeister König bittet darum, die im Antrag genannte Frist um 3 Wochen zu verlängern, da das Weitere noch mit der Haftpflichtversicherung abgesprochen werden muss.

Fabian Wedemann fasst den Änderungsantrag zusammen. Für Punkt B soll die Fristverlängerung vom 27. Juli auf den 17. August verlängert werden.

Stadtverordnetenvorsteher Fabian Wedemann gibt zunächst Punkt b) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
AfD	1 Stimme
Linke	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

b) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dass Bürgermeister Jörg König aufgefordert wird bis zum 17.08.2021, gegenüber der Stadtverordnetenversammlung eine Erklärung abzugeben, dass er bis zum 31.12.23 gegenüber, der bis dahin geltend gemachten Schadenersatzansprüchen der Stadt Linden gegen ihn, auf die Erhebung der Verjährungseinrede verzichtet.

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen

FDP	2 Stimmen
AfD	1 Stimme
Linke	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

c) Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dass er Magistrat aufgefordert wird, gegenüber der Firma Kolmer & Fischer, gegebenenfalls gegenüber deren Rechtsnachfolgerin, die laufenden Projekte mangels wirksamer Mittelsatz Honorarvereinbarung in der Vergangenheit, nur mit dem Mindestsatz zu honorieren und von den noch fällig werdenden Honorarzahlungen die Erstattungsfordernung für die Vergangenheit einzubehalten und die Aufrechnung zu klären.

Herr Globuschütz bittet darum, den 01.09.21 als Termin für einen HFA-Ausschusstermin vorzumerken, für den Fall, dass die Verzichtserklärung vorher nicht eingehen sollte.

**Neuer TOP 19 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU; Bündnis90/Die Grünen, FW und FDP - Neufassung der Geschäftsordnung
Vorlage: FA/0011/21-26**

Der Stadtverordnetenvorsteher erklärt, dass der Antrag zunächst im Haupt- und Finanzausschuss diskutiert wurde und erkundigt sich bei den Anwesenden, wer den Antrag einbringen möchte.

Herr Altenheimer verliest den Antrag und erläutert die Gründe für die Änderungen in der GO.

HFA-Vorsitzender Axel Globuschütz erhält das Wort. Er erläutert, dass nach Absprache im HFA-Ausschuss, mit zwei Enthaltungen, mehrheitliche Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ergeht. Er merkt an, dass die im Ausschuss angebrachten Änderungen, noch nicht in die GO eingearbeitet wurden und bisher nur im Protokoll der letzten HFA-Sitzung zu finden sind. Herr Globuschütz trägt die Änderungen vor:

- § 9 Abs. 3 Satz 3: „Die Einberufung über Ratsinformationssystem **muss** durch die Schriftform **für eine/n Stadtverordnete/n** ersetzt werden, soweit diese/r es schriftlich beantragt.“
- § 9 Abs. 3 Satz 4: „[...] einschließlich ihrer Begründung **im öffentlichen Ratsinformationssystem** der Stadt Linden.“
- §12 Abs. 2 Satz 2 ergänzen: „Anträge sind nur in Angelegenheiten zulässig, für deren Entscheidung die Stadtverordnetenversammlung zuständig ist. **Sie sind grundsätzlich zunächst in der Stadtverordnetenversammlung einzubringen.**“
- § 12 Abs. 2 Satz 3: „Die Anträge werden **sodann in der Regel** in den der Stadtverordnetenversammlung zuvor tagenden Ausschüsse **weiter** behandelt [...]“
- Die vorgeschlagene Regelung in § 33 Abs. 1: „Ebenso können fraktionslose Stadtverordnete an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen“, soll in der Stadtverordnetenversammlung nochmal diskutiert werden.

Abgeordneter Dr. Schütz schlägt vor, die genannten Änderungen nun mit abzustimmen.

Herr Wedemann erklärt, dass hier ein Kommunikationsfehler vorliege. Es wurde davon ausgegangen, dass die antragstellenden Fraktionen die entsprechenden Änderungen in die GO einarbeiten. Dies wird nun nachträglich korrigiert.

Herr Hille bittet darum, kritisch zu hinterfragen, ob die Änderung der Abfolge der Sitzungen bürgerfreundlich ist, da dies politische Entscheidungen in die Länge ziehe.

Herr Wedemann erklärt, dass die Änderung der GO bei Bedarf erneut angepasst werden kann. Sollte es bei der Umsetzung der neuen GO zu Problemen kommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
AfD	1 Stimme
Linke	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Enthaltungen:

SPD	6 Stimmen
-----	-----------

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt, mit 6 Enthaltungen, mehrheitlich die Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden in der Fassung vom 06.07.2021, inklusive der Änderungen, welche aus dem HFA hervorgehen.

**Neuer TOP 20 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90Die Grünen, SPD, FW und FDP - Beschlussprotokolle des Magistrats
Vorlage: FA/0012/21-26**

Herr Wedemann erkundigt sich bei den Fraktionen, wer den Antrag einbringen möchte.

Altenheimer trägt den Antrag vor und erläutert die Hintergründe des Antrages.

Der Antrag wird abgestimmt. Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Ja-Stimmen:

CDU	13 Stimmen
SPD	6 Stimmen
Freie Wähler	5 Stimmen
FDP	2 Stimmen
AfD	1 Stimme
Grüne	8 Stimmen

Enthaltungen:

Linke	1 Stimme
-------	----------

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt mit einer Enthaltung, dass den Fraktionsvorsitzenden auch in der Wahlperiode 2021 bis 2026 Beschlussprotokolle des Magistrates, entsprechend der in der vergangenen Wahlperiode geübten Praxis, zur Verfügung gestellt werden. Dies soll auch für die Protokolle der bereits stattgefundenen Sitzungen des Magistrates gelten.

Neuer TOP 21 Anfragen nach § 16 b der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Stadtverordnetenvorsteher Wedemann verliest den Antrag und weist darauf hin, dass die Beantwortung allen Abgeordneten vorliegt. Er erkundigt sich nach Fragen.

Frau Lang fragt, ob die Beantwortung durch die Bahn zeitnah erfolgen wird.

Herr Wedemann bestätigt dies.

Zu TOP 21.1 Anfrage gem. § 16 b SPD Linden - Lärmschutzgutachten für die Main - Weser Bahnstrecke im Bereich Linden

Hier gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Zu TOP 21.1.1 Beantwortung der Anfrage gem. § 16 b SPD Linden - Lärmschutzgutachten

Fabian Wedemann bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 22:45 Uhr.

.....
Vorsitzender Fabian Wedemann

.....
Protokollantin Alexandra Agel